

Claudia Klages (TV Großen-Linden) südwestdeutsche Vizemeisterin

Manfred Weiß (GSV) belegte einen ausgezeichneten dritten Rang

(kt) Einen spannenden Verlauf mit einer Fülle von Ueberraschungen nahmen die südwestdeutschen TT-Einzelmeisterschaften der Jugend in Dieburg. Von dieser Veranstaltung kehrten die Teilnehmer des Kreises Gießen mit einigen hervorragenden Placierungen zurück. So wurde die hessische Titelträgerin Claudia Klages (TV Großen-Linden) Vizemeisterin im Einzel und mit ihrer Clubkameradin Bärbel Zips auch Zweite im Doppel. Nicht minder zu bewerten ist der dritte Platz von Manfred Weiß (GSV) im Jugend-einzel.

Die Ausgeglichenheit im Feld der männlichen Jugend ließ einige Favoriten schon frühzeitig stolpern, so daß von den Gesetzten nur der Pfälzer Wollnick das Halbfinale erreichte. Bis hierhin kämpfte sich auch der GSVer Weiß durch. Er bezwang Günther (Rheinessen), Kreher (Hessen) und nach schwachem Beginn auch den talentierten Fritz (Hessen). Im Viertelfinale traf Weiß auf seinen hessischen Auswahlkollegen Löchle, der zuvor den auf Platz vier gesetzten Falk (Saarland) ausgeschaltet hatte. In dieser Partie steigerte sich Weiß in eine prächtige Form und ließ seinem Gegner mit schnellen Vorhandschlägen keine Chance.

Der Gegner von Weiß im Halbfinale hieß überraschend Weil (Hessen), der im Viertelfinale den vorjährigen Deutschen Jugendmeister Heckwolf (Hessen) bezwingen konnte. Zunächst gelang Weiß jeder Schlag, so daß er den ersten Satz klar für sich entschied. Dann fing sich jedoch der clevere Weil und hielt Weiß auf der schwächeren Rückhand, so daß er seinen Spielrhythmus verlor und mit 1:2 unterlag. In der anderen Hälfte hatte das 15jährige Nachwuchstalent Sponheimer (Saarland) zunächst den Geheimfavoriten Sommer (Hessen) und im Spiel um den Einzug ins Finale auch den stärker eingeschätzten Wollnick (Pfalz) geschlagen. Das Endspiel wurde zu einem dramatischen Konterduell, wobei der erfahrenere Weil in der Verlängerung des Entscheidungssatzes ganz knapp die Oberhand behielt.

Neben Weiß schlugen sich auch die beiden GSVer Thylmann und Seibert prächtig. Thylmann besiegte Mayer (Rheinland) und durch hervorragende Angriffsleistungen auch den starken Saarländer Kerkel. Er scheiterte erst in der dritten Runde in zwei knappen Sätzen am späteren Dritten Wollnick. Eine gute Leistung zeigte auch Seibert. Der GSVer gewann gegen Moritz (Rheinland) und auch gegen den hessischen Schülermeister Blessing, dem er bei den

hessischen Titelkämpfen noch unterlegen war. In der dritten Runde wehrte sich Seibert gegen Heckwolf sehr tapfer und nahm dem Deutschen Jugendmeister sogar einen Satz ab, ohne jedoch eine knappe Niederlage verhindern zu können.

Auch in der Doppelkonkurrenz gab es eine Riesensensation, als die favorisierten deutschen Titelträger Wollnick/Schrenk (Pfalz) im Viertelfinale gegen die Hessen Hampel/Wilke den kürzeren zogen. Hampel/Wilke erreichten dann auch das Finale, wo sie in einer rein hessischen Paarung gegen Heckwolf/Sommer das Nachsehen hatten. Bis ins Halbfinale vermochte Weiß mit seinem Partner Löchle vorzudringen, wo sie gegen die späteren Sieger mit 1:2 verloren.

Im Zeichen der überragenden Ruth Richter (Rheinland) standen die Wettbewerbe der weiblichen Jugend. Die Rheinländerin erreichte ohne viel Mühe das Finale, wo sie auf die hessische Meisterin Claudia Klages traf. Klages hatte zuvor Schmid (Pfalz), Schmollinger (Rheinland), Divivier (Pfalz) und die auf Platz zwei gesetzte Decker (Rheinland) ausgeschaltet. Im Endspiel kämpfte Klages tapfer, die Favoritin Richter spielte jedoch ihre größere Routine und Sicherheit aus und wurde verdient Meisterin.

Bis ins Viertelfinale gelang es Bärbel Zips vorzudringen. Hier scheiterte sie etwas unerwartet an der sehr sicheren Pfälzerin Büttner. Nach einem klaren Sieg über Rubach (Hessen) unterlag Edda Pfeifer (GSV) in der dritten Runde der späteren Siegerin Richter. Die Chance auf eine ausgezeichnete Placierung vergab Ingeborg Heilmann (GSV) schon im ersten Spiel, als sie gegen die gesetzte Pfälzerin Divivier eine hohe Führung nicht in einen Erfolg umzuwandeln verstand.

Den erwarteten Verlauf nahm die Doppelkonkurrenz. Das Finale erreichten Richter/Decker und die hessischen Meister Klages/Zips. Die stärkere Einzelleistung von Richter gab hier den Ausschlag zugunsten der Rheinländerinnen. Das GSV-Doppel Heilmann/Pfeifer warf die zwischengesetzten Schkora Seng (Rheinessen) aus dem Rennen und verlor erst im Viertelfinale gegen die späteren Siegerinnen Richter/Decker mit 1:2.

Die Sensation im Mixed-Doppel vollbrachte die GSV-Kombination Ute Schäfer/Seibert, die nach einem Erfolg über Hassinger/Thomas (Rheinessen) die auf Platz drei gesetzten Saarländer Trabert/Falk bezwingen konnten. Das Gießener Ueberraschungsmixed scheiterte dann in der dritten Runde an Dietrich/Weiß, die sich wiederum im Viertelfinale knapp Klages/Löchle geschlagen geben mußten. Auch Zips/Heckwolf erreichten das Viertelfinale, wo sie gegen Richter/Wollnick verloren, die auch das Endspiel gegen Kirschstein/Sommer für sich entschieden.

28.04.70

Südwestdeutsche TT-Schülermeisterschaften:

Hoppe (GSV) siegte im Doppel mit Zipf (Schlüchtern)

Ingeborg Heilmann und Ulrich Schäfer im Mixed-Finale knapp gescheitert

(kt) Mit einer Reihe hervorragender Placierungen kehrten die drei Teilnehmer des Gießener Schwimmvereins von den Südwestdeutschen TT-Schülermeisterschaften zurück, die vom TT-Verband Rheinland in Engers ausgetragen wurden. Der Durchbruch zur Spitze gelang dabei dem gerade 14jährigen Jens Hoppe, der mit seinem 13jährigen Partner Jochen Zipf (TV Schlüchtern) im Doppel alle Favoriten bezwang und überraschend Meister wurde.

Im 64er Feld des Schüler-einzels hielten sich die beiden GSVer Schäfer und Hoppe ausgezeichnet. Schäfer bezwang in der dritten Runde den gesetzten Pfalzmeister Ehrhardt und scheiterte erst im Viertelfinale ganz knapp an dem Rheinländer Favver. Ebenso hoch einzuschätzen ist die Leistung von Hoppe, der in der dritten Runde dem auf Platz zwei gesetzten hessischen Vizemeister Matthes mit sicherem Abwehrspiel keine Chance ließ. Im Viertelfinale unterlag Hoppe seinem Doppelpartner Zipf. Der technisch vielseitige Stigulinski (Saarland) beherrschte den viel zu ungestüm angreifenden Hessen Blessing im Endspiel klar.

Die Kombination Hoppe/Zipf ließ im Doppel schon in der zweiten Runde aufhorchen, als sie die gesetzten Rheinländer Dostert/Dawen aus dem Rennen warf. Im Halbfinale hatten die hohen Favoriten Blessing/Matthes das Nachsehen gegen die taktisch sehr geschickt operierende Paarung Hoppe/Zipf, die

auch im Endspiel die Rheinessen Wachter/Moritz sicher beherrschte. Uli Schäfer erreichte mit seinem hessischen Partner Oschmann die dritte Runde, hier verloren sie knapp gegen Blessing/Matthes.

Bei den Schülerinnen gehörte Ingeborg Heilmann zu den erfolgreichsten Spielerinnen des Turniers. Im Einzel gewann sie u. a. gegen die sehr starke Rheinländerin Lemmler und gegen die Pfalzmeisterin Erford. Sie scheiterte erst im Halbfinale an der späteren Siegerin Binz (Hessen), die im Finale wie erwartet Wirth das Nachsehen gab. Einen weiteren dritten Platz erkämpfte sich Heilmann im Doppel mit ihrer Partnerin Dietzel (Eschweger TSV). Hier gewann überraschend die hessische Paarung Hitzel/Piecha vor Gerstenberg/Wirth, denen Dietzel/Heilmann im Halbfinale unterlegen waren.

Im Mixed spielte die GSV-Kombination Heilmann/Schäfer die erwartete starke Rolle, obwohl die Konkurrenz mit 68 Paaren außerordentlich groß war. Erst in der dritten Runde hatten die Gießener mit Piecha/Blessing einen ernstzunehmenden Gegner, den sie jedoch mit 2:0 sicher beherrschten. Schwieriger wurde es im Halbfinale, wo sich die Hessen Gerstenberg/Quink nur knapp geschlagen gaben. Im Endspiel gegen die Rheinländer Lemmler/Dostert verloren Heilmann/Schäfer wegen zu geringer Aktivität den ersten Satz. Sie steigerten sich dann jedoch bravourös und sahen nach gewonnenem zweiten und hoher Führung im dritten Satz wie die sicheren Sieger aus. Bei 18:12 und 19:16 für die Gießener setzte der Rheinländer Junge Dostert alles auf eine Karte und vermochte durch konsequente Angriffsschläge die verduzte GSV-Kombination noch kurz vor dem Ziel abzufangen.

GSV-Damen errangen TT-Hessenpokal

(kt) Erstmals in der Geschichte des hessischen TT-Pokalwettbewerbs errangen die Damen des Gießener Schwimmvereins die wertvolle Trophäe und unterstrichen nach ihrem vierten Platz in der Oberliga erneut ihre überragende Stellung in Hessen. Für das Finale hatte sich neben dem GSV überraschend der Hessenligist SSG Darmstadt qualifiziert, dessen junge Mannschaft dem GSV auch erheblich zu schaffen machte.

Zunächst verlor die Gießenerin Brita Heilmann in der Entscheidung unglücklich gegen Monika Schönbein. Doch glück Christa Rühl durch ein klares 2:0 über Ursula Schönbein postwendend aus und Heidrun Röhmig brachte ihr Team durch einen glänzend herausgespielten Sieg über Doris Kalb mit 2:1 in Front. Als Christa Rühl gegen Monika Schönbein auf 3:1 erhöhte, sah es nach einem sicheren Gießener Sieg aus. Doch mußte sich Brita Heilmann erneut knapp gegen Doris Kalb geschlagen geben, und Heidrun Röhmig erlitt eine unerwartete, wenn auch sehr unglückliche Niederlage gegen Ursula Schönbein.

Christa Rühl erwies sich auch in ihrem dritten Spiel als die beste und holte gegen Doris Kalb eine 4:3-Führung heraus. Die Darmstädter Damen vermochten noch einmal auszugleichen, als Heidrun Röhmig gegen Monika Schönbein mit 1:2 den kürzeren zog. Im entscheidenden neunten Spiel wurde die Gießenerin Brita Heilmann immer sicherer und behielt gegen Ursula Schönbein dank der besseren Nerven die Oberhand, so daß der GSV doch noch den Pokal mit nach Hause nehmen konnte.

12.05.70

GSV-Herren bleiben in der TT-Oberliga-Südwest

Die Gießener erkämpften ein Unentschieden beim Bezirksrivalen TTC Herbornseelbach

(kt) Erst in den allerletzten Spielen der TT-Oberliga-Südwest der Herren wurde die Frage nach dem möglichen dritten Absteiger geklärt. Der mitgefährdete GSV schuf sich schon am Samstagabend eine günstige Position, als er beim TTC Herbornseelbach ein 8:8 erkämpfte. Da die ebenfalls bedrohte Mannschaft von TuS Maikammer jedoch gegen den 1. FC Saarbrücken 4:9 unterlag, erreichten die Gießener sogar mit zwei Punkten Vorsprung das rettende Ufer.

Der Bezirksrivale TTC Herbornseelbach und GSV lieferten sich eine harte Auseinandersetzung. Wer im Gießener Lager geglaubt hätte, daß die Gastgeber das Spiel nicht mehr ernst nehmen würden, sah sich bald getäuscht. Trotz des Fehlens von Merz und Hedrich bot der TTC eine starke Leistung, so daß der GSV alles aufbieten mußte, um wenigstens einen Punkt zu retten. Die Doppel endeten ausgeglichen. Lammers/Weiß behielten gegen Krämer/Grebe mit 2:1 die Oberhand, während Flick/Warnke mit demselben Ergebnis Weigel/Förster unterlagen. Die Punkte auf den hinteren Plätzen gingen erwartungsgemäß durch Warnke und Stephan an die Gießener.

Eine wichtige Vorentscheidung fiel an der Spitze,

wo zwar Weiß gegen Krämer verlor, Lammers sich jedoch in einer knappen Auseinandersetzung gegen Weigel behauptete. Förster gab Heidersdorf das Nachsehen, doch erzielte Flick durch ein 2:0 über Grebe eine 5:3-Halbzeitführung für seine Mannschaft. Auch im zweiten Durchgang dominierten die GSVer auf den hinteren Plätzen dank der größeren Ausgeglichenheit, jedoch gewannen Stephan gegen Peter und Warnke gegen Schäfer diesmal nur knapp.

Der 7:3-Vorsprung des GSV schmolz an der Spitze zusammen, als Krämer gegen Lammers und Weigel gegen Weiß ihr Team auf 5:7 heranbrachten. Auch Flick besaß gegen Förster diesmal keine Chance, so daß der GSV nur noch 7:6 führte. Den wichtigen achten Punkt erspielte Heidersdorf gegen Grebe, wobei ihm das Glück diesmal sehr hilfreich zur Seite stand. In den abschließenden Doppeln mußten sich Lammers/Weiß gegen Weigel/Förster mit 19:21 im dritten Satz beugen und auch Flick/Warnke verloren gegen Krämer/Grebe, so daß die Partie 8:8 unentschieden endete.

TT-Abschlußtabellen

Oberliga Südwest			
TTC Mörfelden	20	179:58	39:1
ATSV Saarbrücken	20	154:123	30:10
1. FC Saarbrücken	20	169:111	28:12
Jahn Kassel	20	147:111	24:16
PPC Neu-Isenburg	20	132:122	24:16
TTC Herbornseelbach	20	139:127	21:19
FSV Mainz 05	20	139:130	18:22
GSV Gießen	20	137:135	17:23
TuS Maikammer	20	128:143	15:25
VfL Kirchen	20	58:168	4:36
TTC Landsweiler	20	35:180	0:40

Kreisklasse C, Ost

TSV Grünberg II	16	136:51	28:4
TSV Treis	16	134:55	27:5
FC Rüddingshausen	16	131:62	25:7
SV Ruppertenrod II	16	116:77	22:10
TV Kesselbach	16	108:81	19:13
VfR Lindenstruth	16	86:116	12:20
TSV Freisensee	16	59:120	7:25
TSV Londorf II	16	52:127	4:26
TV Großen-Buseck II	16	21:144	0:32

Kreisklasse C, West

TSG Leihgestern II	16	140:54	30:2
TSV Klein-Linden II	16	129:78	25:7
TSV Atzbach II	16	123:73	24:8
SG Vetzberg	16	116:113	16:16
TSV Lang-Göns II	16	106:113	15:17
SV Garbenteich II	16	94:113	11:21
TSG Wiesek IV	16	80:113	10:22
Grün-Weiß Gießen III	16	76:124	9:23
STTC Krofdorf-Gl. II	16	55:137	4:28

Jugend, Kreisklasse C

NSC Watzenb.-St. III	24	165:32	45:3
TSV Allendorf/Lda. II	24	161:43	44:4
GSV III	24	146:68	38:6
TSV Atzbach II	24	151:61	37:7
TuS Eberstadt II	24	120:92	36:8
TSV Albach	24	125:103	28:16
SG Vetzberg II	24	102:114	23:21
TSV Rödgen II	24	102:119	19:25
TSV Lang-Göns	24	92:118	18:26
SV Garbenteich II	24	68:142	13:31
GW Gießen II	24	57:154	8:36
TV Kesselbach	24	47:156	7:37
GW Gießen III	24	25:186	2:42

Bärbel Zips und Thylmann in Wiesbaden erfolgreich

(kt) Mit einigen guten Placierungen kehrt heimisches Aufgebot vom bundesweiten TT-Turnier aus Wiesbaden zurück. Allen voran die Vizemeisterin Bärbel Zips (TV Großen-Linden) bei der weiblichen Jugend im Einzel und im Doppel.

Im erstklassig besetzten Feld der männlichen Jugend A drang Manfred Weiß (GSV) nach Viertelfinalsieg über Löhle (OSC Höchst) ins Halbfinale vor, wo er dem späteren Ersten (PSV Bonn) unterlag, der auch im Finale gegen BW Münster bezwang. Weiß teilte sich den dritten Rang mit dem südwestdeutschen Meister Weigel (TTC Mörfelden). Bei der B-Jugend erreichte die Gießener Hessesmeisterin Stephanmann (GSV). Er bezwang im Endspiel Engelmann (TTC Mörfelden) und im Viertelfinale Dieter Seibert ausgedient hatte.

Bärbel Zips (TV Großen-Linden) glückte im Finale der weiblichen Jugend die Revanche gegen Gertrud Potocnik (TTC Salmünster), der sie im Endspiel unterlegen war. Im Endspiel setzte sie sich gegen Edda Pfeifer (GSV) durch, die zuvor Grebe (TTC Breidenstein) bezwungen hatte. Zips sicherte sich im Doppel mit ihrer Finalgegnerin Potocnik die Silbermedaille gegen Kollat (TTC Breidenstein/SV Offenbach).

12.05.70

Thylmann und Seibert entthronten Becker

Bei den Schülern behaupteten U. Schäfer und Hoppe ihre führende Position

(kt) Bei den vierten TT-Ranglistenspielen des Bezirkes Lahn, die vom TSV Allendorf/Lda. ausgerichtet wurden, kam es in der Leistungsklasse eins der männlichen Jugend zum ersten Favoritensturz. Nachdem sich bisher immer Becker (TSV Ockershausen) behauptet hatte, zog er diesmal gegen die GSVer Thylmann und Seibert den kürzeren und landete nur auf Platz drei.

Thylmann mußte lediglich gegen Becker und gegen Scherer (SG Trohe) einen Satz abgeben und wurde damit ungeschlagen zum erstenmal Sieger. Nur gegen Thylmann verlor Seibert, er ließ Becker und Scherer hinter sich. Auf den weiteren Plätzen folgten die Dillenburgener Preuß und Gail, die diesmal nicht in die Entscheidung eingreifen konnten.

Hart umkämpft waren die Auseinandersetzungen der Gruppe II. Ueberraschend gelang hier den beiden GSV-Schülern U. Schäfer und Hoppe mit jeweils 5:2 Punkten der Aufstieg. Nur mit dem schlechteren Satzverhältnis belegte Nadolny (TSV Atzbach) den dritten Rang. Vierter wurde Eisenberger (TSV Wohra) vor den beiden GSV-Spielern H. Schäfer und Würz, die punkt- und satzgleich den fünften Platz belegten. Während der immer noch abfallende Kebernik (TSV Atzbach) keinen einzigen Satz gewinnen konnte (0), muß Müller (TV Laasphe) nur wegen des schlechteren Satzverhältnisses gegen über den beiden Fünften absteigen.

Aus der Gruppe III gelang Rey (TSV Wohra) ein Aufstieg. In der IV. Gruppe behauptete sich der Sieger Licher (SG Trohe) vor Reuber (Stadt Allendorf). Mit Grün (Spvg Rauischholzhausen) gelang ebenfalls ein Schüler in die IV. Gruppe aufsteigen. Als Zweiter qualifizierte sich Bernhardt (TSV Dillenburg). Langhammer (SG Dillenburg) und Schäfer (TTC Herbornseelbach) siegten in der Gruppe während sich Schneider (TSV Allendorf/Lda.) in der Gruppe I und Inderthal (SG Trohe) in der letzten Gruppe durchsetzen.

Bei der weiblichen Jugend machten die Spielerinnen des GSV erwartungsgemäß den Sieg aus. Da Edda Pfeifer verhindert war, mußte die Entscheidung zwischen Ingeborg Heilmann und Ute Schäfer fallen, wobei Heilmann mit 2:1 die Oberhand behielt. Hinter den beiden GSV-Mädchlein placierte sich Fabel (TSV Atzbach), Panzer (TTC Mörfelden), Hofmann (SG Trohe) und Hoos (GSV).

Wie bei den vergangenen Ranglistenspielen dominierten in der Leistungsgruppe I der Schüler U. Schäfer und Hoppe. Um den ersten Platz behauptete sich dabei Schäfer ein weiteres Mal vor seinem Klubkameraden mit 2:1. Den zweiten Platz belegte Häufler (SG Dillenburg) vor J. Schäfer (GSV), der dank des besseren Satzverhältnisses vor den Dillenburgern Weiß und Hoppe landete. Als einziger Spieler blieb in der Gruppe II Jost (SG Dillenburg) ungeschlagen. Ihm schaffte als Zweiter Sälzer (TTC Herbornseelbach) den Sprung in die höchste Klasse. Auf den Plätzen folgten Weitzel (TTC Anzefahr), Engelmann (SG Dillenburg) und Neumayer (TTC Anzefahr). Stetig aufwärts führt der Weg des B-Schülers Meisters Hofmann (NSC Watzenborn-Steinberg), der sich gegen stärkste Konkurrenz zusammen mit G. Schäfer (Spvg. Rauischholzhausen) in der Gruppe III durchsetzen konnte.

Kraus (SG Dillenburg) und der ebenfalls noch in der B-Schüler-Klasse zählende Gräf (TTC Herbornseelbach) siegten in der Gruppe IV. Aus der Gruppe V gelang Pitz (NSC Watzenborn-Steinberg) und Müller (TSV Allendorf/Lda.) der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Aus der VI. Gruppe können Tönnies (SG Fronhausen) und Emde (TV Dillenburg) aufsteigen.

In Abwesenheit der favorisierten Spielerinnen sicherten sich U. Licher (SG Trohe) und Engelmann (TV Laasphe) gemeinsam den Sieg bei den Schülerinnen. Auf den Plätzen folgten Herkel (SG Trohe), K. Licher (SG Trohe), Mandler (NSC Watzenborn-Steinberg), Wagner und Lorke (TV Laasphe) sowie Sigmund (NSC W.-Steinberg).

12.05.70

Stephan (GSV) Sieger in der A-Klasse

TT-Turnier in Allendorf/Lda.; Scherer (SG Trohe) dominierte bei der Jugend

(kt) Trotz einiger anderer Veranstaltungen, die Spieler aus dem Bezirk Lahn in Anspruch nahmen, hatte das erste bezirksoffene TT-Turnier des TSV-Allendorf/Lda. mit insgesamt 186 Startern eine gute Beteiligung. Das Fehlen der Spitzenspieler wurde durch starke Felder in den anderen Klassen wieder ausgeglichen. In der A-Klasse hieß der Favorit Stephan von der Oberliga-Mannschaft des GSV. Der Gießener setzte sich auch bis ins Endspiel durch, wo er den überraschend starken Schmidt (TSV Wohra)

erst dank der besseren Kondition niederhalten konnte. Gemeinsam auf dem dritten Platz landeten Lokalmatador G. Englisch und Baldreich (Svvgg. Rauschholzhausen). Das Doppel gewannen Baldreich/Schmidt vor G. Englisch/Keil (TSV Allendorf/Lda.).

Den Sieg in der B-Klasse holte sich der Dillenburg-Schaal vor seinem ehemaligen Clubkameraden Schäfer (TTC Herbornseelbach). W. Tauber (TV Lich) und Schmidt (TSV Wohra) placierten sich auf Platz 3. Im Doppel gaben Baldreich/Schmidt den Einzel-finalisten Schaal/Schäfer das Nachsehen.

Die mit 36 Teilnehmern am stärksten besetzte Konkurrenz der Herrenklasse C gewann F. Hartmann (SG Fronhausen). Er konnte H. Vatter (TV Lich), B. Baldschus (SG Trohe) und Landenfeld (TSG Niedergirmes) hinter sich lassen. Die kampfstärke Kombination Hausner/Weller (TSG Wieseck) behauptete sich im Doppelendspiel gegen die Gebrüder Hartmann (SG Fronhausen).

B. Felde (NSC Watzborn-Steinberg) erwies sich als stärkster Spieler in der D-Klasse. Er gewann im Einzel vor Diehl (VfB Ruppertsburg), Möbus (TV Lich) und Huber (TTC Weidenhausen). Den zweiten Sieg errang Felde im Doppel mit seinem Partner Huf (TSV Lendorf); sie gaben im Finale Diehl/Lerch (VfB Ruppertsburg) das Nachsehen. Einen weiteren Erfolg verbucht Felde bei den Junioren, wo er im Finale Keil (TSV Allendorf/Lda.) bezwang. Keil hielt sich dafür durch einen Sieg im Doppel mit Huf schadlos, sie besiegten die Kombination Felde/Conrad (NSC Watzborn-Steinberg / TSV Allendorf/Lda.). Die Konkurrenten der männlichen Jugend standen

im Zeichen von Jochen Scherer (SG Trohe). Er behauptete sich in der A-Klasse vor seinem Vereinskameraden Bernhardt sowie Hanlka (TV Lich) und Wickel (TV Dillenburg). Mit Feiler (TTC Herbornseelbach) gewann Scherer auch das Doppel vor Gall/Wickel (TV Dillenburg). Scherer galt auch bei der B-Jugend als klarer Favorit. Der Troher mußte sich jedoch im Finale überraschend Eisenträger (TSV Wohra) geschlagen geben. Hier landeten Dietz (TSG Wieseck) und Sälzer (TTC Herbornseelbach) gemeinsam auf dem dritten Rang. Seinen dritten Sieg in Allendorf/Lda. holte sich Scherer im Doppel mit Dietz, sie behielten im Endspiel gegen Eisenträger/Würz (TSV Wohra/GSV) die Oberhand.

Eine ganz knappe Entscheidung gab es bei den A-Schülern, wo Häufler (SG Dillenburg) sich erst in der Verlängerung des dritten Satzes gegen H.-J. Schäfer glücklich durchsetzte. Es folgten Sälzer (TTC Herbornseelbach) und Weis (SG Dillenburg). Häufler/Sälzer blieben im Doppelfinale gegen Hoder/Cepok (TV Wallau / SG Dillenburg) siegreich.

Mit 24 Startern hatte die Konkurrenz der B-Schüler eine hervorragende Besetzung aufzuweisen. Hier gewann mit Graf (TTC Herbornseelbach), der zur Zeit stärkste Spieler des Bezirks in dieser Klasse. Den zweiten Platz belegte sein Vereinskamerad Feiler, während sich Pitz (NSC Watzborn-Steinberg) und Hauk (TSV Allendorf/Lda.) den dritten Platz teilten.

K. Licher (SG Trohe) ließ sich den Sieg bei den Schülern nicht nehmen. Mandler (NSC Watzborn-Steinberg), Wagner (TV Laasphe) und Heinrich (Grün-Weiß Gießen) folgten auf den Plätzen. Die Geschwister K. und U. Licher schlugen im Doppelendspiel Süßel/Weigand (TV Lich).

Jugend des Bezirkes Lahn knapp gescheitert

Der Sieg der Jungen beim Tag der hessischen TT-Jugend reichte nicht aus

(kt) Zum Tag der hessischen TT-Jugend trafen sich die Auswahlmannschaften von sechs Bezirken in Wiesbaden, lediglich der ohnehin schwächste Bezirk Fulda stellte sich nicht dem Leistungsvergleich. Um den Sieg in der Gesamtwertung entbrannte ein harter Kampf zwischen den Bezirken Lahn und Darmstadt, den die Darmstädter bei Punktgleichheit nur mit dem besseren Spielverhältnis glücklich für sich entschieden.

Eine angenehme Überraschung lieferte die männliche Jugendauswahl des Bezirkes Lahn, die mit Becker, Thylmann, Seibert bzw. Preuß alle Spiele klar gewann und ungeschlagen Erster wurde. Hier mischten Becker (TSV Ockershausen) und Thylmann (GSV) auch in der Einzelwertung gut mit. Sie belegten bei je zwei Niederlagen punktgleich mit dem Ersten, Englisch (Wiesbaden), und dem Dritten, Fritz (Darmstadt), den zweiten bzw. vierten Rang.

Eine taktisch unglückliche Aufstellung kostete den Mädchen des Bezirkes Lahn im entscheidenden Spiel gegen Frankfurt den Sieg; hier wurde mit 3:5 verloren. Gegen die übrigen Bezirke gewannen beide Mannschaften, so daß die Lahnauswahl mit Pfeifer, Heilmann, Grebe und Schäfer den zweiten Platz erreichte. In der Einzelwertung siegte die überraschend starke Frankfurterin Kollat ohne Niederlage. Pfeifer (GSV), Heilmann (GSV) und Grebe (TTC Breidenstein) belegten in dieser Reihenfolge die Plätze vier bis sechs.

Bei den Schülern kämpfte die Mannschaft des Bezirkes Lahn mit wechselndem Erfolg. Während sie gegen Kassel mit 3:5 unterlag, schlug sie die stärker eingeschätzte Mannschaft aus Hanau mit demselben Resultat. Gegen den Sieger Darmstadt verlor die Lahnauswahl 2:5. Als stärkster Einzelspieler seines Teams erwies sich diesmal Hoppe (GSV), der in der Einzelwertung hinter dem überragenden Schlegel (Darmstadt) sowie Meffert (Darmstadt) und Klitsch (Frankfurt) einen ausgezeichneten vierten Platz belegte. Im oberen Drittel behauptete sich auch Schäfer (GSV), während Licher (SG Trohe) und Keller (Svvgg. Rauschholzhausen) abgeschlagen endeten.

Der Bezirk Darmstadt beherrschte mit den Spielerinnen des TTC Mörfelden das Feld der Schülerinnen klar. Die Lahnauswahl (Stahl, Zimmer, Merle und Binder) gewann immerhin gegen Frankfurt und Kassel. In der Einzelwertung konnten sich die Spielerinnen jedoch nicht placieren. Hier teilten sich Egner und Kaul (beide Bezirk Darmstadt) den Sieg.

26.05.70

Roland Flick Doppelsieger in Fronhausen

Heiner Lammers bezwang Willi Krämer im Halbfinale

(kt) Eine recht gute Besetzung hatte das 11. bezirksoffene TT-Turnier der SG Fronhausen, das mit den Wettbewerben der Aktiven zu Ende ging. Besonders in der Herrenklasse A wurde guter Sport geboten, zumal hier Spieler der beiden Oberligisten TTC Herbornseelbach und GSV am Start waren.

Spannende Auseinandersetzungen gab es im Halbfinale, wo der favorisierte Willi Krämer (TTC Herbornseelbach) gegen Lammers (GSV) den kürzeren zog. Auf der anderen Seite setzte sich Flick (GSV) gegen seinen neuen Vereinskameraden Volz durch. Im Finale agierte Flick taktisch klüger und verwies Lammers auf den zweiten Platz. Die beiden Finalisten ließen sich auch den Sieg im Doppel nicht nehmen, sie gewannen vor Baldreich/Schmidt (Svvgg. Rauschholzhausen/TSV Wohra).

Im Finale der B-Klasse behauptete sich Block (TSV Ockershausen) vor Volz (GSV). Auf den Plätzen folgten Görlach (SG Fronhausen) und K.-P. Bernhardt (SG Trohe). Im Doppel siegten Strack/Reuter (TSV Ockershausen/FV Weilburg) vor Claar/F. Hartmann (SG Fronhausen). Mit F. Hartmann dominierte ein Spieler des Veranstalters in der C-Klasse. Er ließ im Einzel Stein (Einhausen), Görlach (SG Fronhausen) und K.-P. Bernhardt (SG Trohe) hinter sich und gewann mit D. Hartmann (SG Fronhausen) auch das Doppel vor Wahl/Stein.

Rübeling (Niederwalgern) setzte sich in der D-Klasse vor Vollmer (Rauschholzhausen) durch. Gemeinsam auf dem dritten Platz landeten Buscheck (Weidenhausen) und Wahl (Lohra). Vollmer hielt sich dafür im Doppel durch einen Sieg mit seinem Vereinskameraden Deuker schadlos, sie schlugen im Finale Junck/Dalkowski (Einhausen). Bei den Senioren holte sich Traub (TSV Allendorf/Lda.) den Sieg vor Heß (GSV).

Bei den Damen erwies sich Heidrun Röhmig (GSV) als die stärkste Spielerin. Sie blieb im Einzel vor ihrer Clubkameradin Elke Becker sowie Horoth (TV Cöbbe) erfolgreich und siegte mit Becker auch im Doppel vor Horoth/Drescher (TV Cöbbe).

TT-Kreismeisterschaften:

Pfeifer und Thylmann erfolgreich

Beide gewannen sechs Titel — M. Weiß siegte in der Herrenklasse

(rt). Nur in den unteren Klassen und bei der Jugend fanden die Kreismeisterschaften, die der SV Garbenteich und der NSC W.-Steinberg ausrichteten, die erhoffte Beteiligung. Dabei machte sich stark bemerkbar, daß die Spitzenspieler des GSV bei den Damen und Herren wegen anderer Verpflichtungen nicht antreten konnten. In der Herrenklasse A waren nur sechs Spieler am Start. Manfred Weiß (TV Großen-Linden) nutzte die Gunst der Stunde und siegte vor K.-H. Schäfer (GSV).

Zweifelhaft allerdings die Auslosung, die die beiden Gießener Oberliga-Spieler Thylmann und Schäfer gleich im ersten Spiel aufeinandertreffen ließ. Den dritten Platz belegten Stephan und H. E. Eißer (GSV), während im Doppel Thylmann/Schäfer vor Eißer/Eißer (alle GSV) die Nase vorn hatten. Erste im Mixed-Doppel wurden die mit je sechs Meisterschaften erfolgreichsten Spieler des Wochenendes, Pfeifer/Thylmann. Stefan Thylmann war es dann auch, der dem Sieger der A-Klasse, Weiß, im Einzel der Junioren klar mit 2:0 das Nachsehen gab. Er siegte vor Stephan (GSV), Weiß, und Hanika (TV Lich). Stephan/Thylmann gewannen gemeinsam auch das Doppel vor Hanika/Keil (TV Lich/TSV Allendorf).

- Die SG Trohe stellte die Sieger in
- der Herrenklasse B. Im Einzel ge-
- wann K. P. Bernhardt vor Scherer,
- Kinzebach (Spfr. Oppenrod) und
- Hirt (Reiskirchen). Auch im Dop-
- pel waren die beiden Erstplacierten
- erfolgreich. Zweite wurden Spier/
- Zehe (Oppenrod/Schwarz-Gelb Gie-
- ßen) vor R. Bernhardt/Baldschus
- (SG Trohe) und Hirt/Hofmann (TSG
- Reiskirchen). In der Herrenklasse C
- siegte Pulina (TSG Wieseck) vor
- Spier (Spfr. Oppenrod), Hammer
- (Schwarz-Gelb Gießen) und Haus-
- ner (TSG Wieseck). Eine Überra-
- schung gab es im Doppel, wo Seng/
- Hausner (TSG Wieseck) im Endspiel
- ihre Vereinskameraden Armbrrecht/
- Pulina bezwangen. Dritte wurden
- B. Baldschus/R. Bernhardt (SG Tro-
- he) und Balser/Kinzebach (Spfr.
- Oppenrod). Die mit Abstand höch-

- ste Teilnehmerzahl hatte die Her-
- renklasse D aufzuweisen, wo 44
- Spieler an den Start gingen. Sieger
- wurde Inderthal (SG Trohe) vor
- Hetmank (TV Lich), Klotz (TV Gr.-
- Linden) und Hirt (TSG Reiskir-
- chen). Das Doppel entschieden Hirt/
- Hofmann (TSG Reiskirchen) vor
- Schomber/Hauk (TSV Allendorf/
- Lumda) für sich. Dritte wurden
- Bappert/Sagawe (SV Garbenteich/
- Schwarz-Gelb Gießen).

Bei den Senioren siegte Hackenberg vor Heß (beide GSV).

Dieter Seibert (SV) verteidigte Titel

(rt). Trotz der Abwesenheit einiger GSV-Spieler fanden die Kreismeisterschaften der Jugend mit 95 Teilnehmern eine gute Beteiligung. Wie im Vorjahr bezwang bei der A-Jugend Dieter Seibert (GSV) im Finale überraschend seinen Vereinskameraden Thylmann im Entscheidungssatz recht eindeutig. Bender (Spfr. Oppenrod) und Licher (SG Trohe) belegten gemeinsam Platz drei. Das Doppel entschieden Seibert/Thylmann gegen Bender/Hollick (Spfr. Oppenrod) für sich. Dritte wurden N. Lammers/Naujoks (GSV) und Licher/Dietz (SG Trohe/TSG Wieseck). Eindeutig der beste Spieler bei der B-Jugend war der erst 14jährige „Kurti“ Seidler (Spfr. Oppenrod), der die Konkurrenz klar hinter sich ließ. N. Lammers (GSV), ebenfalls gerade erst den Schülern entwachsen, belegte ebenso klar den zweiten Platz vor Mandler (GSV) und Graf (SG Trohe), der über-

und Altmannspenger (GSV). Mandler, der mit zwei ersten, einem zweiten und einem dritten Platz mit seinem Abschneiden trotz dieser vermeidbaren Niederlage zufrieden sein kann, revanchierte sich im Doppel. Hofmann (NSC W.-Steinberg) harmonisierte ausgezeichnet mit ihm. Hauk/Altmannspenger (TSV Allendorf/GSV) wurden im Endspiel klar bezwungen. Den dritten Platz belegten Körber/Loth (Allendorf) und K. R. Mandler/Sandmeier (NSC W.-Steinberg).

Bei den B-Schülern, den TT-Küken des Kreises (der Kleinste war ganze acht Jahre alt), gab es eine kleine Überraschung. Miltenburg (SG Vetzberg) setzte sich gegen die mit 17 Startern doch recht zahlreiche Konkurrenz durch. Den zweiten Platz belegte N. Pfeifer (TSG Wieseck). Hausner (TSG Wieseck) und Hanika (TV Lich) wurden gemeinsam Dritte. Die Wiesecker Pfeifer/Hausner hielten sich dafür im Doppel schadlos. Sie siegten vor Wach/Hanika (TV Lich), Miltenburg/Leib (SG Vetzberg/SG Trohe) und Franz/Holfert (TSV Atzbach).

Erwartungsgemäß wurde bei den Schülerinnen Ulla Licher (SG Trohe) ohne Satzverlust Erste vor Burk (SV Garbenteich), Kraft und S. Fabel (beide TSV Atzbach). Auch im Doppel ließ sich Licher zusammen mit Jahn (TV Gr.-Linden) die Meisterschaft nicht entgehen. Zweite wurden Convertino/Burk (SV Garbenteich). Die beiden Atzbacher Doppel Kraft/Fabel und Fabel/Riederer belegten gemeinsam den dritten Platz.

raschend Hauk (TSV Allendorf) bezwungen hatte. Im Doppel nahmen Mandler/Lammers Revanche und siegten vor Hauk/Müller (TSV Allendorf/Lumda), Atzbach/Hofmann (NSC W.-Steinberg) und Seidler/Döring (Spfr. Oppenrod).

- Nur eine Formsache war für die
- hessische Ranglistenspielerinnen Edda
- Pfeiffer (GSV), die sich innerhalb
- von vier Tagen auf drei verschie-
- denen Veranstaltungen zehn Siege
- erspielte, der Wettbewerb bei der
- weiblichen Jugend. Im Einzel siegte
- sie vor Alexander (SV Garbenteich),
- K. Licher (SG Trohe) und
- Stumpf (SV Garbenteich). Zusammen
- mit Licher gewann Pfeifer
- auch das Doppel und zusammen mit
- Thylmann das Mixed vor Licher/
- Licher.

Recht glücklich war der Sieg von Hauk (TSV Allendorf/Lda.) im Endspiel der A-Schüler gegen Mandler (GSV). Der Gießener führte bereits 1:0 und 20:16, war einen Moment lang unkonzentriert und mußte so Sieg und Titel doch noch Hauk überlassen. Den dritten Platz belegten Hofmann (NSC W.-Steinberg)

Heiner Lammers vierfacher Titelträger Rühl, H. Schäfer (beide GSV) und Traub (Allendorf) je zweimal erfolgreich

(rt). Weitaus erfolgreichster Spieler bei den Bezirksmeisterschaften in Garbenteich wurde der Gießener Heiner Lammers, der nicht nur seinen Titel im Einzel der A-Klasse verteidigen konnte, sondern darüber hinaus sich noch weitere drei Meisterschaften holte. Ohne Konkurrenz blieben die Damen des GSV, unter denen sich erwartungsgemäß Christa Rühl als die stärkste erwies. Außerdem stellte der Kreis Gießen in den Einzelwettbewerben durch Harald Schäfer in der D-Klasse und durch Traub bei den Senioren den Sieger. 148 Teilnehmer machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Mit 29 Teilnehmern war die Herren-Klasse A ungewöhnlich stark besetzt. Trotz teilweise knapper Siege erwies sich Heiner Lammers als die dominierende Spielerpersönlichkeit. Technisch allen überlegen, zeigte er sich diesmal auch konditionell und von der inneren Einstellung her von seiner besten Seite. Erst im Halbfinale fand er in Weigel (TTC Herbornoelbach) einen ernstzunehmenden Gegner vor, der ihm zudem vom Spielsystem her bisher nie „gelegen“ hatte. Mit einer konzentrierten und taktisch klugen Leistung erreichte der Gießener einen 3:2-Erfolg. Im Endspiel gegen Krämer (TTC Herbornoelbach) blieb Lammers bei seiner offensiven Marschroute und errang mit dem 3:2-Sieg seinen ersten Meistertitel. In ausgezeichneter Form präsentierte sich auch Heidersdorf (GSV), der nach dem Gießener Kreismeister Weiß (TV Gr.-Linden) auch den Herbornoelbacher Oberligaspieler Förster klar mit 3:0 ausschaltete und auch gegen Krämer durchaus eine Siegeschance hatte. Zusammen mit Weigel belegte Heidersdorf den dritten Platz. Gut gefallen konnte auch K.-H. Schäfer (GSV), der in der zweiten Runde gegen Weigel beim Stande von 2:2 sogar einen Matchball hatte, dann aber doch noch knapp unterlag.

Für eine Sensation sorgten im Doppel Baldreich/Volz (Rauischholzhausen/Ockershausen), die die hohen Favoriten Krämer/Weigel bereits in der zweiten Runde ausschalteten. Dadurch war der Weg frei für Lammers/Förster, hinter denen Becker/Mann (TSV Ockershausen), Woldt/Woldt (TSV Ockershausen) und Baldreich/Volz die nächsten Plätze belegten. Den dritten Titel holte sich Lammers zusammen mit Röhmg im Mixed vor der Jugendpaarung I. Heilmann/Thylmann.

Im Einzel der Herren-Klasse B konnte sich kein Gießener auf den vorderen Rängen platzieren. Es siegte Siewert (TuS Naunheim) vor Volz, Mann und Strack (alle TSV Ockershausen). Im Doppel harmonisierten Hausner (TSG Wieseck) und Haas (SV Garbenteich) gut zusammen und belegten hinter

Herget/Siewert (TuS Naunheim) und Preuß/Remus (TV Dillenburg) einen ausgezeichneten dritten Platz. Ebenfalls Dritter wurde Hausner im Einzel der C-Klasse, wo Jung (TV ABlar) vor Rink gewann. Die dritte Platzierung schaffte Hausner zusammen mit seinem Vereinskameraden Seng im Doppel dieser Klasse, wo er hinter Jung/Schmidt und Remus/Preuß ebenso wie Tappert/Schmidt (Schwarz-Gelb/TSG Wieseck) ebenfalls den dritten Platz belegte.

Das größte Feld ging mit 43 Teilnehmern in der D-Klasse an den Start. H. Schäfer (GSV) erwies sich sowohl im Einzel als auch zusammen mit Hoffmann (TSG Reiskirchen im Doppel als der stärkste Spieler. Im Einzel siegte er vor Biernoth (SV Staufenberg), Schomber (TSV Allendorf/Lda.) und Klotz (TV Gr.-Linden), während im

Doppel Biernoth/Erb (SV Staufenberg), Rösen/Kissel (TSV Frelenseen) und Schomber/Hauk (TSV Allendorf/Lda.) auf den nächsten Plätzen folgten.

Bei den Junioren mußte Lammers die einzige Niederlage des Tages einstecken, als er im Endspiel dem Ockershäuser Becker mit 1:2 unterlag. Auch Weiß (TV Gr.-Linden) mußte sich im Halbfinale gegen Becker geschlagen geben und belegte so den dritten Platz. Im Doppel siegten Thylmann/Lammers (GSV) vor Mann/Becker, Weiß/Eckert (TV Gr.-Linden/TV Dillenburg) und Preuß/Remus. Zweifacher Bezirksmeister wurde bei den Senioren Traub (TSV Allendorf/Lda.), der im Einzel Otto (SV Beuern), Hackenberg (GSV) und Pfeifer (TSG Wieseck) hinter sich ließ. Im Doppel siegte er zusammen mit Hackenberg vor Otto/Pfeifer.

Praktisch unter sich waren die Damen des GSV. Christa Rühl siegte sowohl im Einzel unangefochten vor Röhmg als auch mit B. Heilmann ebenso klar im Doppel. Etwas überraschend auf dem dritten Platz landeten Pfeifer nach ihrem 3:0-Sieg über Zips und I. Heilmann, die ihrer Schwester Brita mit 3:1 das Nachsehen gab. Zweite im Doppel wurden die Hessenmeister der Junioren, Röhmg/Zips.

Thylmann (GSV) überragte in der TT-Hessenauswahl

Der Gießener war erfolgreichster Spieler beim internationalen Turnier in Kassel

(kt) Einige Jugendliche des GSV sowie Bärbel Zips (TV Großen-Linden) nahmen an den internationalen TT-Stadtmeisterschaften von Kassel teil, wo neben starken inländischen Spielern auch Auswahlvertretungen aus Schweden, Luxemburg und Oesterreich starteten. Gegen diese große Konkurrenz ließ besonders der 15jährige Stephan Thylmann durch ausgezeichnete Leistungen aufhorchen.

Thylmann stand neben Heckwolf (BW Münster) und Englisch (Eintracht Wiesbaden) im A-Team von Hessen, das den Mannschaftswettbewerb ungeschlagen vor einer schwedischen Auswahl gewann. Bei diesen Kämpfen blieb Thylmann als einziger Spieler des Turniers ohne Niederlage und lag in der Einzelwertung noch vor dem ehemaligen Deutschen Meister Heckwolf. Im hessischen B-Team, das unter 24 Mannschaften den achten Platz belegte, bot der zweite GSVer Seibert eine ansprechende Partie. Er mußte bei fünf Siegen nur eine Niederlage hinnehmen.

In der hessischen A-Mannschaft der Mädchen spielte sich Edda Pfeiffer (GSV) neben Gertrud Potocnik (TTC Salmünster) bis ins Finale durch. Hier unterlagen sie den schon international erfahrenen Spielerinnen Dom und Krier (Luxemburg).

Die hessischen Teilnehmer dominierten trotz der starken Konkurrenz auch in den Einzelwettbewerben der Jugend. In der A-Klasse bewies Heckwolf, daß er sein Formtief überwunden hat. Er bezwang im Halbfinale den Niedersachsen Flehe (Hildesheim) und gab auch im Endspiel Hampl (TTC Bürgel) klar das Nachsehen. Gegen Hampl war der GSVer Weiß im Viertelfinale ausgeschieden. Er entschädigte sich dafür durch einen Sieg im Doppel mit Heckwolf, wo

sie sich im Endspiel gegen Baldhoff/Flehe (Hildesheim) durchsetzten.

Der Gießener Thylmann unterstrich seine prächtige Form aus den Mannschaftsspielen auch bei B-Jugend. Er schaltete u. a. Sonnleitner (Gießen) und den hessischen Vizemeister Knies (Hähnlein) aus. Im Finale ließ Thylmann dem schwedischen Vizemeister dieser Klasse Norfeldt schnellen und harten Vorhandsschüssen keine Chance und gewann 2:0. Den zweiten Sieg sicherte Thylmann im Doppel mit seinem Vereinskameraden Seibert; sie bezwangen im Endspiel die Oesterreicher Berger/Sonnleitner.

Schwedens Nachwuchs triumphierte in den Schulklassen, hier machte sich das intensive Trainingspensum der Gäste bemerkbar, die täglich bis zu Stunden trainieren! Hinter Johansson und B. (Bündner TV) belegte U. Schäfer (GSV) einen hervorragenden dritten Platz, er hatte im Viertelfinale zur Zeit beständigsten hessischen Schüler Seibel (Darmstadt) 2:1 bezwungen.

Bei der weiblichen Jugend mußte sich Bärbel Zips (TV Großen-Linden) im Halbfinale der abwehrstarken Waltraud Dietrich (GW Kassel) geschlagen geben, die dann im Finale an Gertrud Potocnik vor Pfeiffer/Rambow (GSV/TTC Korbach) zurvorkam. Die stärker eingeschätzte Kasseler Paarung Dietrich/Neumann aus dem Rennen geworfen hat. Ingeborg Heilmann (GSV) erreichte das Endspiel der Schülerinnen, wo sie auf die starke Landesmeisterin Krier (Luxemburg) traf. Die Gießenerin hielt sich gegen diese Gegnerin beachtlich und vermochte ihr sogar einen Satz abzunehmen. In der Entscheidung gab jedoch der stärkere Angriff der die größere Sicherheit den Ausschlag zugunsten von Krier.

Lammers scheiterte knapp an Krämer

Rekordbeteiligung beim TT-Turnier in Weilburg — Weiß gewann bei der A-Jugend

(kt) Einen kaum erwarteten Zuspruch hatte das erstmals landesoffen ausgeschriebene TT-Turnier des FV Weilburg, bei dem insgesamt 355 Aktive und Jugendliche um die Siege kämpften. In der höchsten Herrenklasse starteten zudem einige hessische Ranglistenspieler, so daß auch die Leistungsspitze gut vertreten war. Ueberraschend mußte sich der Favorit Lieder (TGS Rödelheim) im Halbfinale der Herrenklasse A dem konterstarken Klöpinger (PPC Neu-Isenburg) geschlagen geben. In der anderen Partie um den Einzug ins Finale führte Lammers (GSV) gegen den bis dahin enttäuschenden Krämer (TTC Herbornseelbach) bereits mit 2:0 und 15:10. Dann besann sich jedoch Krämer seiner Klasse, wurde im Angriffsspiel immer sicherer und vermochte den Gießener noch knapp abzufangen. Im Endspiel ließ dann Krämer seinem Gegner Klöpinger keine Chance. Dafür gewann der Neu-Isenburger das Doppel mit Lante (BG Darmstadt) vor Lammers/Woldt (GSV/TSV Ockershausen).

Jakob (TV Schlüchtern) behauptete sich in der B-Klasse vor E. Strack (TSV Ockershausen, Kunzig (TV ABlar) und Hemp (FV Weilburg) belegten gemeinsam den dritten Platz. Im Doppelfinale behielten Jung/Kunzig (TV ABlar) gegen Hofmann/Vatter (TV Lich) die Oberhand. Als stärkster Spieler der C-Klasse erwies sich Jung (TV ABlar). Auf den Plätzen folgten Lenz (TV Langenbieber), Dilfer (TV Berkach) und Alfa (TG Praunheim, Alfa/Rother (TG Praunheim) sicherten sich den Sieg im Doppel vor Jung/Kunzig (TV ABlar). In der Herrenklasse D setzte sich Böhringer (TG Bockenheim) durch. Zweiter wurde Wolf (DKG Stockhausen) vor Fritz (TSV Alshausen) und Schmittdiehl (TTC Staffel). Das Doppel entschieden Krach/Hue (SV Odersbach/TK Rödgen) gegen Böhringer/Roloff (TG Bockenheim) zu ihren Gunsten. Bei den Junioren dominierte der GSVer Lammers. Er gewann das Einzel vor Becker (TSV Ockershausen), Warnke (GSV) und Reuter (FV Weilburg) und siegte mit seinem Clubkameraden Warnke auch im Doppelfinale gegen Block/Becker (TSV Ockershausen). Bei den Senioren verwies Nemetz (TG Rüsselsheim) Dilfer (TV Berkach, Wotruba (FV Weilburg) und Weber (TuS Barig-Selbenhausen) auf die Plätze. Nemetz blieb mit Dilfer auch im Doppel gegen Weber/Wotruba siegreich.

Die Oberligaspielerinnen des GSV beherrschten die Damenkonkurrenz. Christa Rühl wiederholte ihren

Vorjahressieg durch ein 3:1 über Heidrun Rödel. Gemeinsam Dritte wurden Brita Heilmann und Becker. Rühl/Becker schlugen im Doppelfinale Seibert/Röhmig.

Manfred Weiß (GSV) ließ sich den Sieg bei männlichen Jugend A nicht nehmen. Er bezwang im Endspiel Becker (TSV Ockershausen) während Stiefel (TTC Bürgel) und Brenk (TV Dillenburg) dritten Platz teilten. Im Doppel setzten sich Becker/Remus (TSV Ockershausen/TV Dillenburg) rasch gegen Weiß/Stiefel durch. Mit 72 Teilnehmern überdurchschnittlich gut besetzt war das Turnier der B-Jugend, wo die Rödelheimer Maul und Wannowius dominierten. Im Einzel behauptete Wannowius vor seinem Vereinskameraden, Seibert (GSV) und Preuß (TV Dillenburg) belegten gemeinsam den dritten Rang. Die Rödelheimer Kombination ließ auch im Doppel Seibert/Preuß hinter sich.

In der 40 Spieler starken Klasse der A-Schüler erreichten mit U. Schäfer und Hoppe zwei Teilnehmer des GSV das Finale, wo sich Schäfer als der Stärkere erwies. Dritte wurden Bauer und Lensinger (TTC Mörfelden), die dafür gemeinsam das Doppel gegen U. Schäfer/H.-J. Schäfer (GSV) zu ihren Gunsten entschieden. Ein weiterer Sieg gelang Gräf (TTC Herbornseelbach) bei den B-Schülern, der in der laufenden Turniersaison noch keine Niederlage hinnehmen mußte. Er verwies diesmal Holej (TV Elz), Wenz (SV Sulzbach) und Herrchen (Eintracht Wiesbaden) auf die Plätze. Holej hielt sich das Doppel durch einen Sieg mit Herrchen schadlos, schlugen im Endspiel Gräf/Feiler (TTC Herbornseelbach). Bei der weiblichen Jugend kam R. Sauer (M. Sauer (beide TTC Nieder-Eschbach) sowie M. Sauer (TSV Atzbach) und Muß (TV Bieber) zum Erfolg. Im Doppel gelang es den Atzbacher Mädchen Kraft, die Geschwister Sauer zu bezwingen. Die Schülerinnen des TTC Mörfelden machten in der Klasse den Sieg unter sich aus. Die Favoritin blieb vor Winn, Kaul und Egner erfolgreich und hielt mit Egner auch im Doppel vor Kaul/Winn die Oberhand.

02.06.70

GSV-Mädchen südwestdeutscher Vizemeister

Die Jungen mußten in Saarbrücken mit dem dritten Platz vorliebnehmen

(kt) Ohne Titel kehrten diesmal die TT-Jugendlichen des Gießener Schwimmvereins von den Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften zurück, die am Wochenende in Saarbrücken ausgetragen wurden. Die beste Placierung erreichte das Mädchen-Team mit Ingeborg Hellmann, Edda Pfeifer, Ute Schäfer und Ingrid Hoos, das hinter dem ungeschlagenen Meister ASG Altenkirchen (Rheinland) den zweiten Platz erreichte. Die Jungenmannschaft mit Dieter Seibert, Harald Schäfer, Gerhard Würz und U.

rich Schäfer mußte ihre Hoffnungen schon im ersten Spiel begraben, wo sie Hessenmeister TGS Rödelsheim (Wannowius, Maul, List und Schachtner) überraschend klar mit 0:7 unterlag. Allerdings steckte hier der GSVer noch die lange Anreise in den Beinen, so daß sie alle nicht zu ihrer gewohnten Form fanden. Wegen einer organisatorischen Panne konnte der GSV gegen Pfalzmeister BSC Oppau nicht rechtzeitig antreten und mußte seinem Gegner die Punkte kampfflos überlassen.

09.06.70

Die Gießener kämpften jedoch unverdrossen weiter und vermochten den Titelverteidiger ASG Saarbrücken überraschend mit 7:5 zu schlagen. Sie gelangten beim Stande von 5:5 den Doppeln Heiler/Würz und U. Schäfer/Seibert die Siegespunkte. Somit leisteten die Gießener der TGS Rödelsheim wertvolle Schützenhilfe, die gegen BSC Oppau Punkt eingebüßt hatte und das entscheidende Spiel gegen den Saarmeister mit einem Vorsprung streiten konnte. Mit 7:4 sicherten sich die Gießener die Meisterschaft. Der GSV konnte auf den übrigen Spielen gegen TTC Wirges mit 7:4, Olympia Westhofen mit 7:3 siegreich beenden. Belegte wenigstens noch den dritten Platz.

Schwer zu kämpfen hatte das Gießener Mädchen-Team, nachdem es bei der Neuauflage des BSWF-finales gegen TTC Oberrodern durch den Doppelsieger Heiler/Würz in Rückstand geriet. Heiler/Würz (2) und Schäfer errangen jedoch fünf Punkte, so daß die Ausgangsdoppel entscheidend waren. Diesmal drehten die Gießenerinnen den Kopf um, und Hellmann/Schäfer sowie Pfeifer/Hoos kämpften noch einen knappen Sieg. Gegen Saarbrücken, TTC Bruchmühlbach und TSV Ockershausen gewannen die GSV-Mädchen sicher mit 7:4. Die Entscheidung um den Titel fiel somit bei der Begegnung mit Rheinlandmeister ASG Altenkirchen, der ebenfalls noch unbesiegt war. Mit dem ragenden deutschen Ranglistenvierten BSWF an der Spitze ließ sich Altenkirchen vom GSV gefährden und holte sich mit 7:1 den Titel. Ehrentreffer gelang dem Doppel Hellmann/Schäfer, das während des gesamten Turniers eine Niederlage hinnehmen mußte.

Lichter TT-Stadtmeisterschaften im Zeichen des GSV

Gießener Teilnehmer errangen sieben von elf Einzelsiegen — 144 Spieler am Start

(kt) Trotz der für eine Hallenveranstaltung ungünstigen Witterungsbedingungen hatten sich am Wochenende 144 TT-Spieler in Lichterfelde gefunden, um an den IX. Stadtmeisterschaften des Ausrichters TV Lichtenberg teilzunehmen. Den Hauptanteil der Siege sicherten sich die Teilnehmer des Gießener Schwimmvereins, die sich in sieben der elf Konkurrenzen vorne platzierten. In der höchsten Herrenklasse hieß der klare Favorit Lammers (GSV), der bei Bewusstheit des TTC Herbornseebach nur zwei Spieler aus dem eigenen Verein zu fürchten hatte. Ueberraschend scheiterte jedoch Flick an dem kampfstarken W. Baldreich (Spvg Rauschholzhausen), der sich auch im Semifinale gegen Schäfer (GSV) knapp durchsetzte. Im Endspiel war er jedoch dem vielseitigen Spiel von Lammers nicht gewachsen. Mit Schäfer, der zuvor seinen Klubkameraden Warnke aussteigen ließ, belegte der Jugendeger Becker (TSV Ockershausen) gemeinsam den dritten Platz. Das Doppelfinale machten die GSV-Spieler unter sich aus. Recht unerwartet behaupteten sich hier Schäfer/Warnke gegen Flick/Lammers.

Der Routinier Hergert (TuS Nannheim) ließ sich im Sieg in der Herrenklasse B nicht nehmen. Er blug im Finale Schmidt (TSV Wohra), während Baldreich (Spvg Rauschholzhausen) bei seinem letzten Start in der B-Klasse nach einer Niederlage gegen Schmidt mit dem dritten Platz vorliebnehmen mußte. Mit ihm wurde noch E. Strack (TSV Ockershausen) Dritter. Zu einer reinen Angelegenheit für die Spieler des Veranstalters TV Lichtenberg wurde das Doppelspiel, wo die Gebrüder Tauber gegen Koch/Vatter die Oberhand behielten. Lichter Neuerwerbung Vatter drang in der C-Klasse bis ins Finale vor, mußte sich dann jedoch Kunzig (TV ABlar) geschlagen geben. In den dritten Rang teilten sich Diehl (VfB Ruppertsburg) und Hausner (TSG Wiesack). Für seine Niederlage im Einzel revanchierte sich Vatter im Doppel, wo er mit K.-P. Bernhardt (SG Trohe) die ABlarer Paarung Kunzig/Lenz bezwang.

B. Felde (NSC Watzenborn-Steinberg) triumphierte in der D-Klasse. Im Einzel ließ er Lerch (VfB Ruppertsburg), Reinhardt (TSG Wiesack) und Heine (TSV Rödgen) hinter sich und siegte im Doppel mit Stiehl (Schwarz-Gelb Gießen) gegen Orell/Reinhardt (TSG Wiesack). Den ersten Platz bei den Senioren sicherte sich Hackenberg (GSV) vor Kübler (TV Lich).

Bei den Damen setzten sich mit Ingeborg Hellmann und Edda Pfeiffer zwei Jugendspielerinnen des GSV bis ins Finale durch. Hier gelang Hellmann die Revanche für die Niederlage bei der weiblichen Jugend. Dritte wurde Elke Becker (GSV), die gegen Hellmann ganz knapp verloren hatte, sowie Helga Stumpf (SV Garbenteich). Die beiden Finalistinnen ließen sich den Sieg im Doppel nicht nehmen.

Becker (TSV Ockershausen) hatte bei der männlichen Jugend A keine ernsthafte Konkurrenz zu fürchten und verwies Seibert (GSV), H. Schäfer (GSV) und Preuß (TV Dillenburg) auf die Plätze. Seinen zweiten Sieg errang Becker im Doppel mit Seibert, wo sie der überraschend bis ins Finale vordringenden Kombination Hanika/Sälzer (TV Lich/TTC Herbornseebach) das Nachsehen gaben. Bei der B-Jugend erwies sich Seibert (GSV) als der stärkste Einzelspieler. Hinter ihm platzierten sich Preuß (TV Dillenburg) sowie U. Schäfer und Würz (beide GSV). Im Doppel mußten sich Seibert/Schäfer überraschend Feiler/Preuß (TTC Herbornseebach/TV Dillenburg) beugen.

Ulrich Schäfer (GSV) blieb auch in der letzten Bezirksveranstaltung vor dem Stichtag bei den A-Schülern ohne Niederlage, was die Beständigkeit seiner Leistungen hervorhebt. Mit Hoppe und H.-J. Schäfer belegten weitere Spieler des GSV die folgenden Plätze. Das Doppel entschieden Hoppe/Schäfer (GSV/TTC Herbornseebach) gegen Schäfer/Schäfer zu ihren Gunsten. Bei den B-Schülern kamen die Teilnehmer des TTC Herbornseebach zu spät, so daß sich mit Hofmann und Pitz Schüler des NSC Watzenborn-Steinberg durchsetzten. Gemeinsam den dritten Platz belegten Altmannspurger (GSV) und Felsing (TuS Eberstadt). Ihre Spielstärke unterstrichen Feiler/Gräf (TTC Herbornseebach) im Doppel, wo sie sich gegen Hofmann/Pitz behaupteten.

Edda Pfeiffer (GSV) bezwang im Finale der weiblichen Jugend ihre Vereinskameradin Ingeborg Hellmann mit 2:1, während sich Ute Schäfer (GSV) und Cornelia Stahl (TV Lich) in den dritten Platz teilten. Hellmann/Schäfer bestiegen im Doppelfinale Pfeiffer/Stumpf (GSV/SV Garbenteich). Den Sieg bei den Schülerrinnen ließ sich Ingeborg Hellmann nicht nehmen. Es folgten auf den Plätzen Karin Euler (NSC Watzenborn-Steinberg), Ute Zimmer (TV Lich) und Gudrun Merle (TV Lich). Einen weiteren Erfolg errang Hellmann im Doppel, wo sie mit ihrer Partnerin Stahl (TV Lich) vor der Kombination Mandler/Sigmund (NSC Watzenborn-Steinberg) gewann.

gedrungenen Kombination Hanika/Sälzer (TV Lich/TTC Herbornseebach) das Nachsehen gaben. Bei der B-Jugend erwies sich Seibert (GSV) als der stärkste Einzelspieler. Hinter ihm platzierten sich Preuß (TV Dillenburg) sowie U. Schäfer und Würz (beide GSV). Im Doppel mußten sich Seibert/Schäfer überraschend Feiler/Preuß (TTC Herbornseebach/TV Dillenburg) beugen.

Ulrich Schäfer (GSV) blieb auch in der letzten Bezirksveranstaltung vor dem Stichtag bei den A-Schülern ohne Niederlage, was die Beständigkeit seiner Leistungen hervorhebt. Mit Hoppe und H.-J. Schäfer belegten weitere Spieler des GSV die folgenden Plätze. Das Doppel entschieden Hoppe/Schäfer (GSV/TTC Herbornseebach) gegen Schäfer/Schäfer zu ihren Gunsten. Bei den B-Schülern kamen die Teilnehmer des TTC Herbornseebach zu spät, so daß sich mit Hofmann und Pitz Schüler des NSC Watzenborn-Steinberg durchsetzten. Gemeinsam den dritten Platz belegten Altmannspurger (GSV) und Felsing (TuS Eberstadt). Ihre Spielstärke unterstrichen Feiler/Gräf (TTC Herbornseebach) im Doppel, wo sie sich gegen Hofmann/Pitz behaupteten.

Edda Pfeiffer (GSV) bezwang im Finale der weiblichen Jugend ihre Vereinskameradin Ingeborg Hellmann mit 2:1, während sich Ute Schäfer (GSV) und Cornelia Stahl (TV Lich) in den dritten Platz teilten. Hellmann/Schäfer bestiegen im Doppelfinale Pfeiffer/Stumpf (GSV/SV Garbenteich). Den Sieg bei den Schülerrinnen ließ sich Ingeborg Hellmann nicht nehmen. Es folgten auf den Plätzen Karin Euler (NSC Watzenborn-Steinberg), Ute Zimmer (TV Lich) und Gudrun Merle (TV Lich). Einen weiteren Erfolg errang Hellmann im Doppel, wo sie mit ihrer Partnerin Stahl (TV Lich) vor der Kombination Mandler/Sigmund (NSC Watzenborn-Steinberg) gewann.

Eine Neuauflage des Duells zwischen der TSG Rödelsheim (Wannowius, Maul) und dem GSV Rödelsheim (Seibert) gab es bei der männlichen Jugend A im Halbfinale, wo nur noch die Spieler dieser beiden Vereine vertreten waren, ließ Thylmann Maul keine Chance, während Seibert gegen Wannowius den kürzeren zog. Thylmann „verschliel“ zwar im Endspiel den ersten Satz, brachte dann jedoch einen Vorhandangriff immer stärker zur Geltung und gewann noch unangefochten. Im Doppelfinale vermochten sich Wannowius/Maul nicht für die Niederlage bei den Hessischen Meisterschaften zu revanchieren. Thylmann/Seibert erwiesen sich auch diesmal als die Stärkeren.

und Ingeborg Hellmann (beide GSV). Mit Edda Pfeiffer gewann Bärbel Zips auch das Doppel. Die Paarung Kollat/Sauer (SV Eichle Oberrad) verlor gegen Eschbach. Schließlich gelang Zips mit dem Mixed der dritte Sieg, sie behaupteten sich im Finale gegen ihre Clubkameraden Hellmann/Seibert.

23.06.70

GSV-Nachwuchs dominierte an eigenen Platten

Bärbel Zips dreifache Siegerin — Manfred Weiß und Stephan Thylmann gewannen bei der männlichen Jugend

(kt) Unter der Schirmherrschaft von Stadt-erordnetenenvorsteher Kratz begann der Gießener Schwimmverein am Wochenende sein Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier mit den Konkurrenzen der Jugend. Erwähnenswert ist, daß sowohl der Schirmherr als auch der neu-ewählte Sportdezernent Nemetz es sich nicht nehmen ließen, sich persönlich ein Bild vom Eifer und der Begeisterung der insgesamt 141 TT-Nachwuchsspieler zu machen, die um die zahlreichen Preise des Veranstalters kämpften.

Den Jugendlichen des GSV gelang es bei diesem letzten Turnier vor dem Stichtagwechsel (1. Juli) auch einmal, ihre Stärke gegen Konkurrenz aus allen Teilen Hessens unter Beweis zu stellen. In

neun der insgesamt 15 Konkurrenzen trugen sich Spieler des Veranstalters als Sieger ein. Bei der männlichen Jugend A fehlten leider einige Hessenauswahlspieler wegen anderer Verpflichtungen. Dadurch wurde der Weg frei für den Lokalmatador Weiß, der lediglich im Finale mit dem hessischen Ranglistenachten Becker (TSV Ockershausen) einige Mühe hatte und erst im Entscheidungssatz dank des härteren Angriffs die Oberhand behielt. Gemeinsam auf dem dritten Rang landeten die B-Jugend-Finalisten Wannowius (TGS Rödelsheim) und Thylmann (GSV). Zu einer reinen GSV-Angelegenheit wurde das Doppel, Thylmann/Seibert setzten sich gegen Weiß/Hoppe knapp durch.

Ohne Satzverlust errang die erstmals für den GSV startende Bärbel Zips den Sieg bei der weiblichen Jugend. Sie bezwang im Finale die in letzter Zeit stark nach vorn gekommene Offenbacher Spielerin Kollat. In den dritten Rang teilten sich Edda Pfeiffer

und Ingeborg Hellmann (beide GSV). Mit Edda Pfeiffer gewann Bärbel Zips auch das Doppel. Die Paarung Kollat/Sauer (SV Eichle Oberrad) verlor gegen Eschbach. Schließlich gelang Zips mit dem Mixed der dritte Sieg, sie behaupteten sich im Finale gegen ihre Clubkameraden Hellmann/Seibert.

Eine Neuauflage des Duells zwischen der TSG Rödelsheim (Wannowius, Maul) und dem GSV Rödelsheim (Seibert) gab es bei der männlichen Jugend A im Halbfinale, wo nur noch die Spieler dieser beiden Vereine vertreten waren, ließ Thylmann Maul keine Chance, während Seibert gegen Wannowius den kürzeren zog. Thylmann „verschliel“ zwar im Endspiel den ersten Satz, brachte dann jedoch einen Vorhandangriff immer stärker zur Geltung und gewann noch unangefochten. Im Doppelfinale vermochten sich Wannowius/Maul nicht für die Niederlage bei den Hessischen Meisterschaften zu revanchieren. Thylmann/Seibert erwiesen sich auch diesmal als die Stärkeren.

Ulrich Schäfer (GSV) bewies bei seinem letzten Start in der leistungsmäßig am stärksten besetzten Schülerklasse A noch einmal seine Beständigkeit. Er besiegte nacheinander Deil (VfN Hattersheim), D. Holej (TTC Elz), Sälzer (TTC Herbornseelbach), W. Holej (TTC Elz) und behielt auch im Finale gegen den südwestdeutschen Dritten Zipf (TV Schlüchtern) mit 2:0 die Oberhand. Gemeinsam auf den dritten Rang kamen W. Holej (TTC Elz) und Hoppe (GSV). Die Südwestdeutschen Meister Hoppe/Zipf ließen sich den Sieg im Doppel nicht nehmen. Sie bewiesen im Endspiel gegen Brand/Klitzsch (SG Sosenheim/VfN Hattersheim) beispielhaft, wie man technisch guten, aber einseitigen Spielern durch taktisch kluge Spielführung jede Gefährlichkeit nehmen kann.

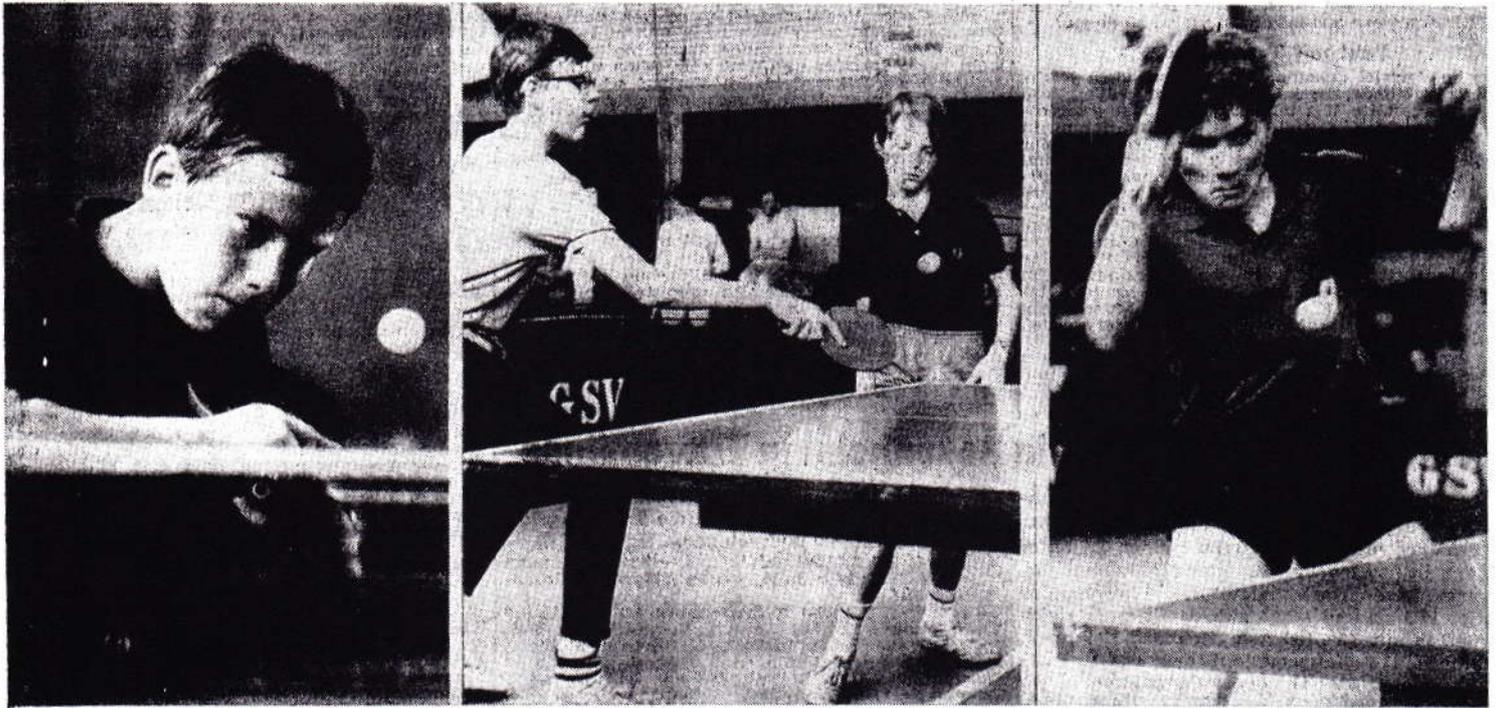
Frank Klitzsch (VfN Hattersheim) erwies sich als der reifste Spieler im Feld der Schülerklasse B. Er beherrschte alle Konkurrenten klar und schlug im Finale den talentierten Michael Gräf (TTC Herbornseelbach), dem es nur noch an der nötigen Erfahrung fehlt. Einen Achtungserfolg errang Hauck (TSV Allendorf/Lumda) mit dem dritten Platz, den er sich mit Joachim Gräf (TTC Herbornseelbach)

teilte. Das Doppel entschieden M. Gräf/Feiler (TTC Herbornseelbach) gegen Altmannspurger/Hauck (GSV/TSV Allendorf/Lumda) zu ihren Gunsten.

Wie erwartet kam es bei den Schülerinnen zum Zweikampf zwischen Hona Wirth (Eschweger TSV) und Ingeborg Heilmann (GSV). Allerdings hatte die Gießenerin einige Mühe, das Finale zu erreichen, sie konnte sich gegen Elke Gerstenberg (Eschweger TSV) erst im zweiten Anlauf durchsetzen. Die größere Sicherheit, vor allem bei Angriffsbällen, von Wirth gab den Ausschlag für den 2:0-Finalisteg über Heilmann. Im Doppel gewannen Gerstenberg/Wirth vor Heilmann/Mandler (GSV/NSC Wattenborn-Steinberg).

Im 30 Spieler starken Feld der Anfänger-Klasse ließen die Licher Hanika und Kurz alle Konkurrenten hinter sich. Hanika behauptete sich im Endspiel gegen seinen Vereinskameraden Kurz mit 2:0. Den dritten Platz belegten gemeinsam die GSV-Spieler H.-J. Schäfer und Naujoks. Einen überraschenden Erfolg verbuchten die B-Schüler M. Gräf/Feiler (TTC Herbornseelbach) im Doppel, wo sie das Finale gegen H.-J. Schäfer/Crecelius (GSV/TTC Elz) zu ihren Gunsten entschieden.

30.06.70



Bildausschnitte vom V. Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier des GSV (v. lks. n. r.): Lokalmatador Ulrich Schäfer scheint den kleinen weißen Ball zu beschwören; er ließ sich den Sieg in der Schülerklasse A trotz starker Konkurrenz nicht nehmen. — Jens Hoppe (GSV, links) und Jochen Zipf (TV Schlüchtern), die Südwestdeutschen Meister, erwiesen sich im Doppel ihren Konkurrenten überlegen. — Die gute Vorhand von Alfred Hanika (TV Lich) gab den Ausschlag zum Erfolg in der Anfänger-Klasse. (Fotos: Russ)

TT-Jugendauswahl bezwang Holland

Gegen den WTTV erzielte Becker (Ockershausen) den Ehrenpunkt

(kt) Zur Vorbereitung für das internationale Jugendturnier in Pfungstadt, das an diesem Wochenende stattfindet, hatte der TT-Bezirk Lahn die Auswahlteams aus Holland und des WTTV zu Gast. In Buchenau kam es zu einem sportlichen Treffen, aus dem der WTTV vor dem Bezirk Lahn und Holland als Sieger hervorging.

Die Jugendauswahl des Bezirks bildeten die für internationale Begegnungen noch startberechtigten Weiß (GSV) und Becker (TSV Ockershausen) sowie Thylmann. Mit diesem starken Team zeigten sich die Gastgeber den Gästen aus Holland überlegen und gewannen höher als erwartet mit 5:1, wobei sich Becker (2), Weiß (2) und Thylmann in die Punkte teilten. Die beste Leistung zeigte Becker beim Sieg über den stärksten Holländer van den Borg, der im Spiel Holland — WTTV (2:5) dem Deutschen Meister Baum eine Niederlage beibrachte. Bei der Auseinandersetzung mit dem WTTV war

man natürlich auf das Auftreten des dreifachen Deutschen Meisters Baum gespannt, der allerdings nur im Schongang spielte und deshalb gegen Weiß an den Rand einer Niederlage geriet. Weiß verlor im Entscheidungssatz nur 19:21 gegen Baum, der dann auch noch gegen Thylmann einen Satz verschenkte. Den einzigen Sieg für den Bezirk Lahn erkämpfte der kontersichere Becker gegen Engel, während Thylmann diesem im dritten Satz nach klarer Führung noch unterlag.

Da Holland nur ein Jungenteam stellte, kam es bei den Mädchen lediglich zu einer Begegnung zwischen dem WTTV und dem Bezirk Lahn, die die Westdeutschen mit 7:2 erwartungsgemäß für sich entschieden. In der Lahn-Auswahl steigerte sich Bärbel Zips (GSV) nach unsicherem Beginn erheblich. Sie gewann gegen Kux mit 2:0 und verlor gegen die stärkste WTTV-Spielerin Bongartz nur knapp. Den zweiten Punkt erzielte Ingeborg Heilmann (GSV) mit 2:1 gegen Kux, während Hanne Gräbe (TTC Breidenstein) leer ausging. Sie besaß allerdings überraschend gegen Sudmann eine Siegeschance.

21.07.70

Der Ranglistendritte Lieder bezwang Lammers im Finale

Der Gießener hatte Krämer zuvor sicher gesschlagen — Heidrun Röhmig scheiterte im Damen-Endspiel an Renate Neubäumer



Das 5. Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turnier des GSV im Bild: Der Gießener Lammers steigerte sich von Spiel zu Spiel und verlor in der höchsten Herrenklasse erst im Finale gegen Lieder (TGS Rödelheim). — Einen überraschenden Doppelerfolg errangen Zehe (links) und Tappert (beide Schwarz-Gelb) in der C-Klasse. — Manfred Weiß (GSV) wurde für seinen großartigen Kampfgeist mit dem Sieg im Doppel der A-Klasse an der Seite von Lammers belohnt

(Foto: Russ)

(kt) Zum 5. Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier des Gießener Schwimmvereins fanden sich insgesamt 126 TT-Spielerinnen und -Spieler in Gießen ein, um die zahlreichen Preise des Veranstalters zu erstreiten. Einige hessische Ranglistenspieler sorgten dafür, daß auch die Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen. In der obersten Herrenklasse fehlte zwar der Titelverteidiger Köcher (Eintracht Frankfurt), mit Lieder (TGS Rödelheim), Krämer und Förster (TTC Herbornoesebach) sowie Emrich (Weiskirchen) waren jedoch einige Spieler von besonderem Format am Start. Nicht zu vergessen der 19jährige Lokalmatador Heiner Lammers, der sich mittlerweile in die hessische Spitze hocharbeiten konnte.

Die ersten Runden verliefen ohne Überraschungen, wenn man von dem sicheren 3:1 absieht, mit dem der wiedererstartete Warnke (GSV) den vorjährigen Jugendauswahlspieler Hampl (PPC Neu-Isenburg) aus dem Rennen warf. In der umstrittensten Partie des Viertelfinales behielt Förster dank der größeren Sicherheit im Kontern gegen Emrich erst im fünften Satz knapp die Oberhand. Dagegen kamen Lieder über Anhalt (TTC Heusenstamm) und Lammers über Becker (TSV Ockershausen) ohne Satzverlust weiter. Warnke vermochte Krämer nur einen Satz lang in Verlegenheit zu bringen, er mußte sich dann mit 1:3 beugen.

Im ersten Halbfinalspiel sah Lieder gegen Förster zunächst wie der sichere Sieger aus und ging

2:0 in Führung. Im dritten Satz ließ er jedoch etwas nach, so daß Förster auf 1:2 herankam. In der Entscheidung vermochte Lieder jedoch seine Vorhand immer stärker zur Geltung zu bringen und gewann noch klar. Überraschend sicher beherrschte Lammers den hessischen Ranglistenspieler Krämer. Der Gießener erzielte immer sichere Punkte, wenn er aus der Abwehr heraus plötzlich angriff. Krämer fand erst im dritten Satz eine bessere Einstellung zu seinem Gegner, dann kämpfte er jedoch nicht konzentriert genug, um dem Spiel noch eine Wende geben zu können. Lammers brauchte im Finale zwei Sätze, um sich mit dem sicheren Konterspieler von Lieder zurechtzufinden. Dann kam er jedoch mit seinem Vorhandangriff öfters durch und konnte zum 2:2 ausgleichen. Lieder überraschte Lammers zu Beginn des Entscheidungssatzes mit einigen schnellen Konterbällen, so daß er sofort eine klare Führung an sich brachte, der der Gießener trotz heftiger Gegenwehr vergeblich nachlief. Lieder holte sich im fünften Satz mit 21:18 zum erstenmal den Sieg in Gießen.

Die GSVer Lammers und Weiß erfüllten im Doppel die in sie gesetzten Erwartungen. Nach recht schwachem Beginn, als sie gegen die „Zufalls-paarung“ Flore/Härle (TGS Rödelheim/TTC Herbornoesebach) nur mit Mühe gewannen, steigerten sie sich von Spiel zu Spiel und besiegten im Finale Emrich/Scherer (Weiskirchen/TTC Heusenstamm), die zuvor überraschend Krämer/Förster ausgeschaltet hatten.

Bei den Damen mußte die Vorjahressiegerin Gerlinde Glatzer (Hessen Kassel) auf eine Teilnahme verzichten, da sie bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften ihren Titel zu verteidigen

Wolfgang, die die zu unsicher wirkende Bärbel Zips (GSV) im Halbfinale bezwang. Im Endspiel machte sich bei Heidrun Röhmig der Trainingsrückstand bemerkbar. Ihr fehlte gegen die konzentriert kämpfende Renate Neubäumer die nötige Grundsicherheit, so daß sie ihrer Gegnerin mit 1:3 den Sieg überlassen mußte. Im Doppel setzten sich Neubäumer/Potocnik knapp vor B. Heilmann/Becker (GSV) durch.

Einen guten Start in die Aktivenklasse gelang dem gerade der Jugend entwachsenen Erwin Becker (TSV Ockershausen). In der Herrenklasse B zeigte er sich allen Konkurrenten mit seinem variationsreichen Spiel überlegen und bezwang auch im Finale den routinierten Rödelheimer Flore. Gemeinsam den dritten Platz belegten Ackermann (SKG Frankfurt), der gegen Flore mit 1:2 den kürzeren gezogen hatte, und H.-E. Eißer vom Veranstalter GSV. Das Doppel entschieden Ackermann/Greiner (SKG Frankfurt) gegen H.-E. Eißer/Schreiber (GSV) zu ihren Gunsten. Der Favorit K.-P. Bernhardt (SG Trohe) drang in der Herrenklasse C durch klare Siege auch bis ins Endspiel vor, mußte sich hier jedoch dem kämpferisch starken Lenz (TV Ablar) mit 1:2 beugen. Auf dem dritten Rang kamen gemeinsam Jung (TV Ablar) und Richter (GSV) ein. Von den Einzelfinalisten konnte sich keiner für das Endspiel im Doppel qualifizieren. Tappert/Zehe (Schwarz-Gelb Gießen) gelang somit ein überraschender Erfolg über Hauser/Richter (TSG Wiesack/GSV). Spieler mit langjähriger Erfahrung dominierten in der Herrenklasse D. Bis ins Endspiel kämpften sich der Senior Schmittdiehl (TTC Staffel) und Sagawe Schwarz-Gelb Gießen) durch. Nach wechselvollem Verlauf behielt der 53jährige (!) Schmittdiehl am Ende knapp die Oberhand. Auf dem dritten Rang landeten gemeinsam Bolterauer (SG Trohe) und Hölzchen (TuS Schwanheim). Trotz eines Altersunterschiedes von mehr als 30 Jahren harmonisierten Schmittdiehl und Hölzchen im Doppel prächtig miteinander, sie gaben im Finale Orell/Sagawe (Schwarz-Gelb Gießen) mit 2:1 das Nachsehen.

Nach seinem Sieg in der Herrenklasse B gelang Becker (TSV Ockershausen) auch ein überraschender Erfolg bei den Junioren. Er bezwang schon in der ersten Runde den stärker eingeschätzten Hampl (jetzt PPC Neu-Isenburg), den Lammers-Bezwinger Stephan (GSV) und erwies sich auch im Endspiel gegen Warnke (GSV) als der Stärkere. Mit Stephan belegte sein Klubkamerad Weiß den dritten Rang. Einen weiteren Sieg verbuchte Becker im Doppel, wo er sich im Finale mit Hampl gegen die GSV-Paarung Lammers/Weiß mit 2:1 durchsetzte. Vorjahressieger Kappes (BC Darmstadt) ließ sich auch diesmal den ersten Rang bei den Senioren nicht streitig machen. Auf den Plätzen folgten Kübler (TV Lich), Hinz (GSV) und Schmittdiehl (TTC Staffel). Kappes/Schirzek (BG Darmstadt) behaupteten sich im Doppel vor Ranft/Kübler (TuS Naunheim/TV Lich). Kappes (BG Darmstadt) war auch in der Altersklasse nicht zu schlagen, er verwies Hackenberg (GSV), Hinz (GSV) und Wegener (BG Darmstadt) auf die Plätze. Im Doppel drehte Hackenberg den Sieg um, er gewann mit Hinz vor Kappes/Wegener.

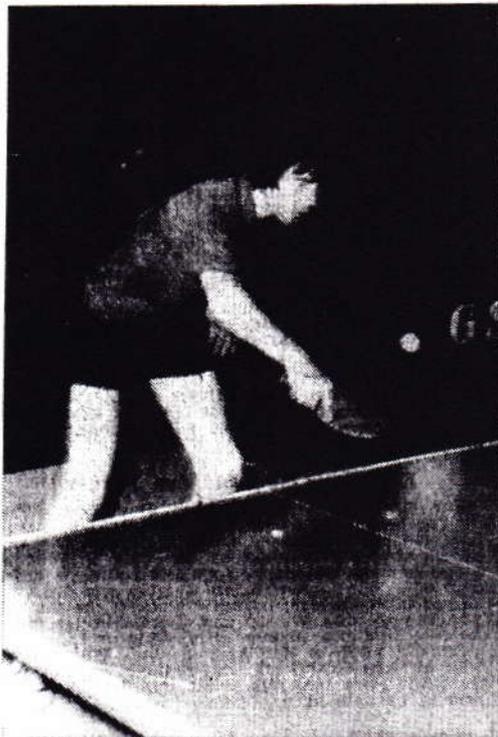
Da auch Christel Rühl (GSV) nicht starten konnte, erhielten die jüngeren Spielerinnen eine Chance, von denen vier aus der hessischen Junioren-Rangliste in Gießen am Start waren. Überraschend gelang es dabei Elke Becker (GSV) gegen die Nr. 10, Gertrud Potocnik (TTC Salmünster), mit 3:2 die Oberhand zu behalten.

Das Endspiel erreichten wie erwartet Heidrun Röhmig (GSV) durch einen Sieg über ihre Klubkameradin Becker und Renate Neubäumer (SV

06.07.70

Sechs GSV-Jugendliche erreichten die TT-Endrunde

I. Heilmann und Thylmann qualifizierten sich mühelos — Ueberraschungserfolg durch Hoppe



Bildausschnitte von den hessischen TT-Ranglistenspielen der Jugend in Gießen (v. l. n. r.): Der mehrfache Hessenmeister Jürgen Heckwolf (TV Bieber) blieb in seiner Gruppe ohne Niederlage — Gerade hat Thylmann (GSV) eine Vorhand geschlagen, mit der er immer wieder Punkte zum zweiten Platz in seiner Gruppe sammelte — Auch Ingeborg Heilmanns (GSV) Stärke ist die Vorhand; die Gießenerin qualifizierte sich mühelos für die Endausscheidung (Fotos: Zettl)

(kt) Bis zuletzt spannende Auseinandersetzungen um die begehrten Endrundenplätze kennzeichneten die Ranglisten-Qualifikationsspiele der hessischen TT-Jugend, die am Wochenende vom Gießener Schwimmverein ausgerichtet wurden. Die Jugendlichen des Veranstalters wiederholten die exakte Leistung der Turnierleitung an den Platten: Je drei Mädchen und Jungen überstanden die Vorrunde, so daß der GSV bei der Endausscheidung als stärkster Verein Hessens vertreten sein wird.

Trotz der harten Konkurrenz setzten sich in den meisten Gruppen die Favoriten durch. Der Durchbruch zur hessischen Spitzenklasse gelang bei diesem Turnier den beiden 14jährigen Nachwuchsspielern Schlegel (BG Darmstadt) und erfreulicherweise auch Jens Hoppe (GSV), die sich in ihren Gruppen unter den ersten vier behaupteten. In der Gruppe I der Jungen blieb der vorjährige Deutsche Jugendmeister Heckwolf (TV Bieber) als einziger ungeschlagen. Eine überraschend starke Partie lieferte der gerade der Schülerklasse entwachsene Schlegel, der nur gegen Heckwolf eine knappe Niederlage hinnehmen mußte und sich allen anderen Konkurrenten überlegen zeigte. Während Maul (TGS Rödelheim) erwartungsgemäß den dritten Rang belegte, hatten drei weitere Spieler gleiche Chancen auf den noch wichtigen vierten Rang. Unter ihnen der GSVer Seibert, der sich nach einer knappen Niederlage gegen Scherer am zweiten Tag zu steigern vermochte. Ihm gelang es u. a., dem Sieger Heckwolf einen Satz abzunehmen und seinen schärfsten Rivalen Knothe (TTC Langen) zu be-

zwingen. Da dieser jedoch Scherer schlug und der Troher nach gutem Spiel dem Rödelheimer Maul nur knapp unterlag, hatten am Ende alle drei Spieler das gleiche Punktverhältnis. Nach dem Satzverhältnis lag Knothe zwar knapp vorn, er verzichtete jedoch zugunsten von Seibert, da er bei der Endrunde nicht starten kann.

Harry Wilke (Jahn Kassel) dominierte in der Gruppe II. Er hatte lediglich mit Fritz (BG Darmstadt) einige Schwierigkeiten, der bei zwei Niederlagen den zweiten Platz belegte. Nach mehreren vergeblichen Anläufen gelang diesmal auch dem Wölfersheimer Koch die Qualifikation. Gerade noch erreichte der Rödelheimer Wannowius als vierter die Endrunde; seine nicht überzeugende Leistung wird durch eine unfreiwillige Trainingspause entschuldigt. Verhelbungs-voll startete der GSVer Schäfer durch ein 2:0 über Fritz. Nach einer unglücklichen Niederlage gegen Eisenmann (Hanus) kam er jedoch aus dem Rhythmus und mußte sich kurz darauf auch Koch 1:2 beugen. Seine letzte Chance verspielte Schäfer jedoch ausgerechnet gegen seinen Vereinskameraden Würz, der als Ersatzmann gegen Schäfer seinen einzigen Sieg verbuchen konnte. Daß in Schäfer mehr steckt, als es der sechste Platz besagt, bewies der GSVer im Spiel gegen den späteren Sieger Wilke, den er an den Rand einer Niederlage brachte.

Die große Ueberraschung in der Gruppe III war der junge GSVer Hoppe, der mit seinem Hartbrett eine ausgezeichnete Langdistanz-Abwehr demonstrierte, wie sie bei Jugendspielern heute selten ist. Damit brachte Hoppe durchweg alle Kontrahenten in Verlegenheit, so daß er sogar den haushohen Favoriten, English (TTC Elz) und seinem Clubkameraden Thylmann, einen Satz abringen konnte. In seinem besten Spiel warf Hoppe den Hessischen Schülermeister Blessing (Erlenbach) aus dem Ren-

nen. Der GSVer verlor zwar gegen den Dritten, Knies (SKV Hähnlein), knapp, doch reichte ihm ein Satzgewinn im letzten Spiel gegen Kiltzsch (VfN Hattersheim), um sich als vierter überraschend für die Endrunde zu qualifizieren. In der entscheidenden Begegnung um den Gruppensieg verlor Thylmann gegen den technisch bestechender English, der mit gleichstarkem Vor- und Rückhandkontern den harten Vorhandangriff Thylmanns unterband.

Wenn man von dem Ausrutscher gegen Winn (TTC Mörfelden) absieht, zeigte Ingeborg Heilmann (GSV) in der Gruppe I der Mädchen ihre bisher beste Leistung auf einer Verbandsveranstaltung

Sie überstand den ersten Tag ungeschlagen und bezwang nach der unnötigen Niederlage gegen Winn nacheinander die stärker eingeschätzten Kirschstein (BW Münster) und Dietrich (Grün-Weiß Kassel), die ebenso wie die Gießenerin nur eine Niederlage einstecken mußte. Auf dem dritten Platz kam Kirschstein vor Winn und Winter (DJK Oberroden) ein. Nach unterschiedlichen Leistungen schaffte Ute Schäfer (GSV) durch ein 2:1 gegen Rambow (Eschweiger TSV) als sechste gerade noch die Qualifikation für die Endrunde.

Am härtesten wurde um die Fahrkarten nach Hainstadt in der Gruppe II gekämpft, da hinter den favorisierten Potocnik (TTC Salmünster) und Bin (TTC Mörfelden) sechs ungefähr gleichstarke Spielerinnen für die restlichen vier Plätze in Frage kamen. Unter ihnen zeigte Edda Pfeifer (GSV) ein beständige Leistung. Sie schlug mit Hitzel (DJI Oberroden) sowie Egner und Kaul (beide TTC Mörfelden) drei aussichtsreiche Konkurrentinnen und qualifizierte sich punktgleich mit Hitzel und Egne für die Endausscheidung. Nach wenig überzeugenden Leistungen erreichte die stärker eingeschätzte Wirth (Eschweiger TSV) nur mit Mühe den sechste Rang.